

halb auch den Pavianen alle Neckerei und Plage vom heutigen Morgen, und waren ihnen für die geleisteten guten Dienste sehr dankbar.

„Doch nun genug für heute,“ sagte Robinson, indem er sich von seinem Sitze erhob. „Es ist spät geworden, und wir müssen zur Ruhe gehen, lieber William.“



37. Kapitel.

Fortsetzung von Surligs Geschichte.

Am nächsten Morgen begannen unsere Freunde die Arbeiten am Fischeiche. Herr Seagrave, Surlig und William gingen zusammen nach der Bucht hinunter, und schauten sich nach einer passenden Stelle dazu um. Nach genauer Untersuchung entschlossen sie sich, ihn etwa hundert Schritte vom Schildkröteiche entfernt an einem sehr geeigneten Plage, wo das Wasser ungemein seicht war, und selbst eine ganze Strecke vom Ufer entfernt nur drei Fuß Tiefe hatte, anzulegen.

„Hier wird es eine sehr einfache Arbeit geben, Herr Seagrave,“ sagte Robinson. „Wir haben nichts weiter zu thun, als Steine und Felsstücke zusammen zu suchen und sie im Wasser aufzuschichten. Nur müssen wir sie nach innen zu senkrecht, nach dem Meere zu aber, um die Gewalt der Wogen zu brechen, schräg über einander bauen. So viel Wasser dringt immer zwischen den Steinen hindurch, um den Teich stets frisch und klar zu erhalten, und Sie sollen sehen, er